



CHRISTLICHES KRANKENHAUS QUAKENBRÜCK

Pressemitteilung

40 Jahre Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie 25 Jahre Psychiatrische Tagesklinik

Festveranstaltung mit Fachvorträgen am 12. September

Quakenbrück. Das Christliche Krankenhaus Quakenbrück (CKQ) kann in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen feiern: Vor 40 Jahren wurde unsere Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie nach den Empfehlungen der Psychiatrie- Enquête von 1975 als erste psychiatrische Abteilung in einem Allgemeinkrankenhaus in Niedersachsen neu gegründet. Mit der Psychiatrischen Tagesklinik weitete man dann vor 25 Jahren das Therapiespektrum auf den teilstationären Sektor aus.

Ziel der Klinikgründung war nicht nur die bessere Versorgung psychiatrischer Patienten in der Region, sondern auch deren Entstigmatisierung durch eine enge Verbindung mit der somatischen Medizin. „Mit diesem innovativen Ansatz war die Quakenbrücker Klinik Vorbild für weitere Gründungen psychiatrischer Abteilungen in Nordwest-Niedersachsen“, erklärt der Initiator der Festveranstaltung Univ.-Prof. Dr. Dr. Reinhard J. Boerner, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und Ärztlicher Koordinator des Zentrums für Psychologische und Psychosoziale Medizin des CKQ. Die Neugründung der Psychiatrischen Tagesklinik im Jahr 1993 setzte dann einen weiteren wichtigen Akzent moderner wohnortnaher Versorgung für die Patienten und schloss damit eine wichtige Versorgungslücke zwischen ambulanter und vollstationärer Behandlung.

Das Jubiläumssymposium finde im Kontext des 13. Research-Festivals statt, auf dem MitarbeiterInnen der Klinik zu ihren fachbezogenen Themen vortragen, so Prof. Dr. Dr. Boerner.

Das abwechslungsreiche wissenschaftliche Programm beginnt nach der Begrüßung durch CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter mit einem Vortrag von Prof. Dr. Dr. Boerner über „Die psychiatrische Tagesklinik von ihren Anfängen bis heute - Ideen und Konzepte im historischen Überblick“. Im Anschluss referieren die leitende Diplom-Psychologin Frauke Lühring und Oberärztin Dr. Christine Lichtblau über das Thema „Vom ‚Klassiker‘ zum ‚Spezialfall‘ – Die besonderen Möglichkeiten der tagesklinischen Behandlung“. Es folgt ein Vortrag der Assistenzärztin Elisabeth Herms-Westendorf über „Panik, Todesangst und Brustschmerz – Ein Thema zwischen Psychiatrie und somatischer Medizin“.

Nach der Pause um 14.45 Uhr referieren Oberarzt Dr. Matthias Kaufold über die „Psychopathologie des Willens“ und Psychologin M.Sc. Amelie Ermann zum Thema „Die

Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) – Der Weg in ein wertvolles Leben?“. Prof. Dr. Dr. Boerner wird dieses Symposium abrunden mit dem Thema „Die therapeutische Wirksamkeit psychiatrischer Tageskliniken – Was wissen wir aus der Forschung?“.

Die Veranstaltung findet am 12. September, 13.00 – 17.00 Uhr im Hörsaalgebäude des CKQ-Schulzentrums, Goethestraße 10, statt.